

KÜNSTLER PORTRAIT

Der Fotograf// Jürg Zimmermann, geb. am 09.09.1961

- Informatiker & fotograf; lebt in Hinwil
- Fotografisches schaffen: dokumentarische & industrielle fotografie; thematische fotografie mit schwerpunkt «zwischen den räume»

Arbeitsbeschreibung

Diese bilderserie ist sehr spontan entstanden und trotzdem ist sie kein produkt des zufalles – ganz im gegenteil. Die quelle dazu war ein innerer zustand der mich über den inhalt des momentes und augenblickes sinnieren lies.

«Das festhalten eines inneren augenblickes im moment» - dabei stellte ich mir die frage: wie lassen sich innere inhalte eines momentes oder augenblickes greifbar machen? ..begreifen? ..auflesen? ..lesen?

Während der fotografischen arbeit war das verweilen, also das lange weilen an einem ort ein wichtiges bildendes, einbildendes element. Und genau so auch das wiederkehren in ort und zeit, denn im augenblick liegt natürlich immer auch ein moment der überraschung oder des sich überraschen lassen. Aus all diesem denken, überdenken, nachdenken heraus war auch der ort und die zeit nicht zufällig gewählt.

Über das „fotografische“ als gewähltes medium, ein mechanisch elektronisch erzeugter abdruck dieser veräusserung, entlassung von innersten berührungen, von gedachtem, lässt sich genauso streiten wie über das erdachte an sich und soll jetzt aber nicht ins zentrum des diskursiven gerückt werden. Es ist ein reines mittel zum zweck. Dabei liegt das gewicht im „mittel“, und zwar im sinne eines „vermittelnden“.

Jürg Zimmermann
www.clarus-photographic.ch

Die Pianistin// Lilian A. Huber, geb. am 24.06.1997

- Künstlerin, lebt in Steinhausen
- Künstlerisches Schaffen: Klavier-Spiel mit Schwerpunkt Jazz; Schau-Spiel, Theater und Film.

Arbeitsbeschreibung

Inspiriert durch diese Bilderserie und deren Thema, machte ich mich auf die Suche nach flüchtigen Momenten und zerrinnenden Augenblicken in meinem Alltag..

Vor meinem Fenster steht ein alter Baum. Ein alter Spitzahorn um genau zu sein. Wenn ich am Klavier sitze fällt mein Blick direkt darauf. Auf die unscheinbaren Blätter. Er ist grün, dicht, er versperrt den Einwohnern aller fünf Stockwerke des Hauses gegenüber die Sicht auf die Berge. Andererseits, was nützt die Sicht auf einen trist grauen Klotz Fels schon.

Doch vor ein paar Wochen begann der Baum sich zu wandeln. Zuerst die äussersten Blätter, nur die Spitzen. Tief rot, wunderschön. Bis alle Blätter rot waren, dann gelb und schliesslich wurden sie vom Winde verweht. Die kurze Euphorie der Schönheit der Natur, von den Gezeiten fortgetragen.

Die Anwohner sehen nun auf wunderschöne Schneeberge. Es ist mein erster Herbst in dieser Wohnung, doch wird dieser unerträglich leere Baum, nach einer elend langen Periode wieder Blätter tragen. Grünen und blühen, welken und wieder frieren. Ein zerrinnender Augenblick zu jeder Jahreszeit. Und dann wird er gefällt. Alles zerrinnt.

Ich freue mich diese anregende Ausstellung musikalisch zu begleiten, inspiriert von diesem Baum, bis auch dieser flüchtige Moment zerrinnt.

Lilian A. Zimmermann
www.jojocarpenter.ch

BILDLEGENDE

#Bild 1 **Flüchtige Momente**



#Bild 2 **Gedankenlos**



#Bild 3 **Zerrissene Augenblicke**



#Bild 4 **Tropfen**



#Bild 5 **Blickverschiebung**



#Bild 6 **Verflüchtigung**



#Bild 7 **Aufgehalten**



#Bild 8 **Hängenausgebliebenes**



#Bild 9 **Entschwebend**



#Bild 10 **Umweg**



#Bild 11 **Zurückgebliebenes**

